

Der Fahrscheinstempel

Beschreibung und Anweisung für seine Benutzung und Behandlung

1. Der Fahrscheinstempel besteht aus einem hölzernen Handgriff und einem ca. 6 cm breiten metallenen Stempelkörper.

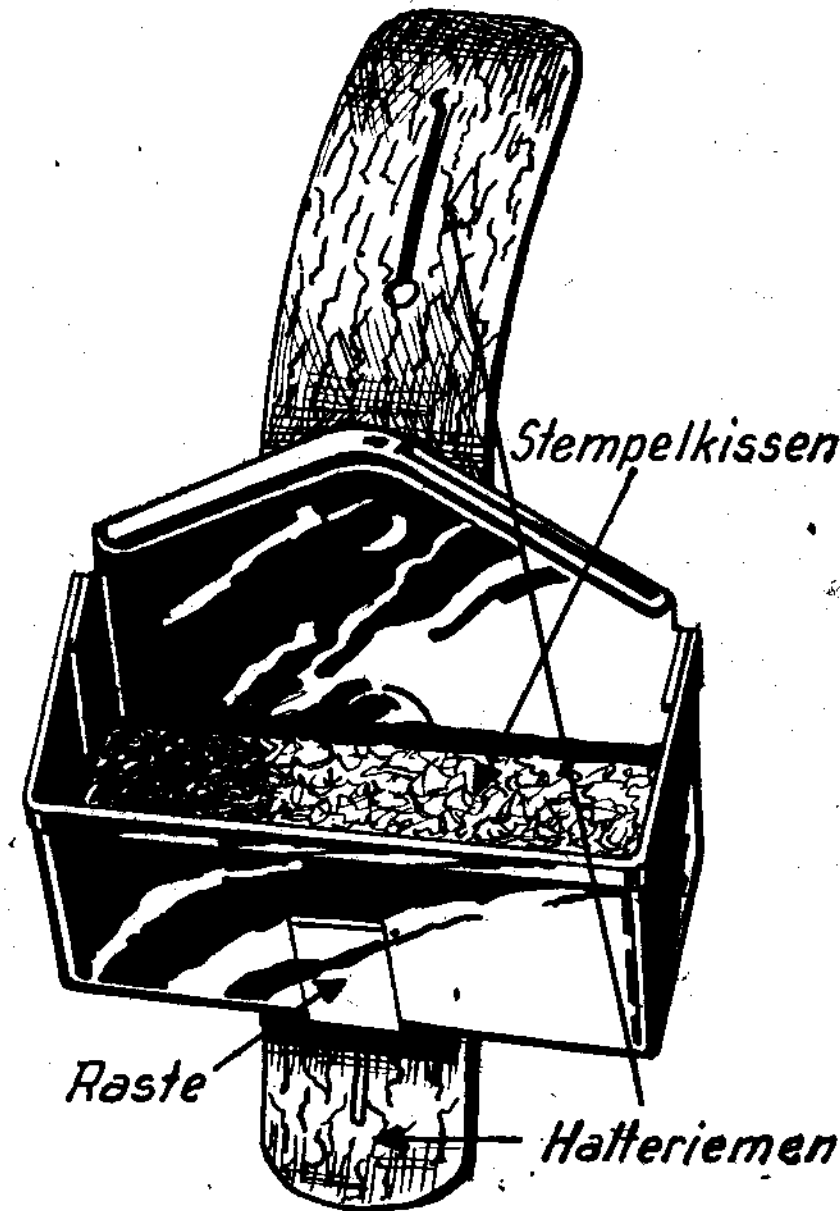
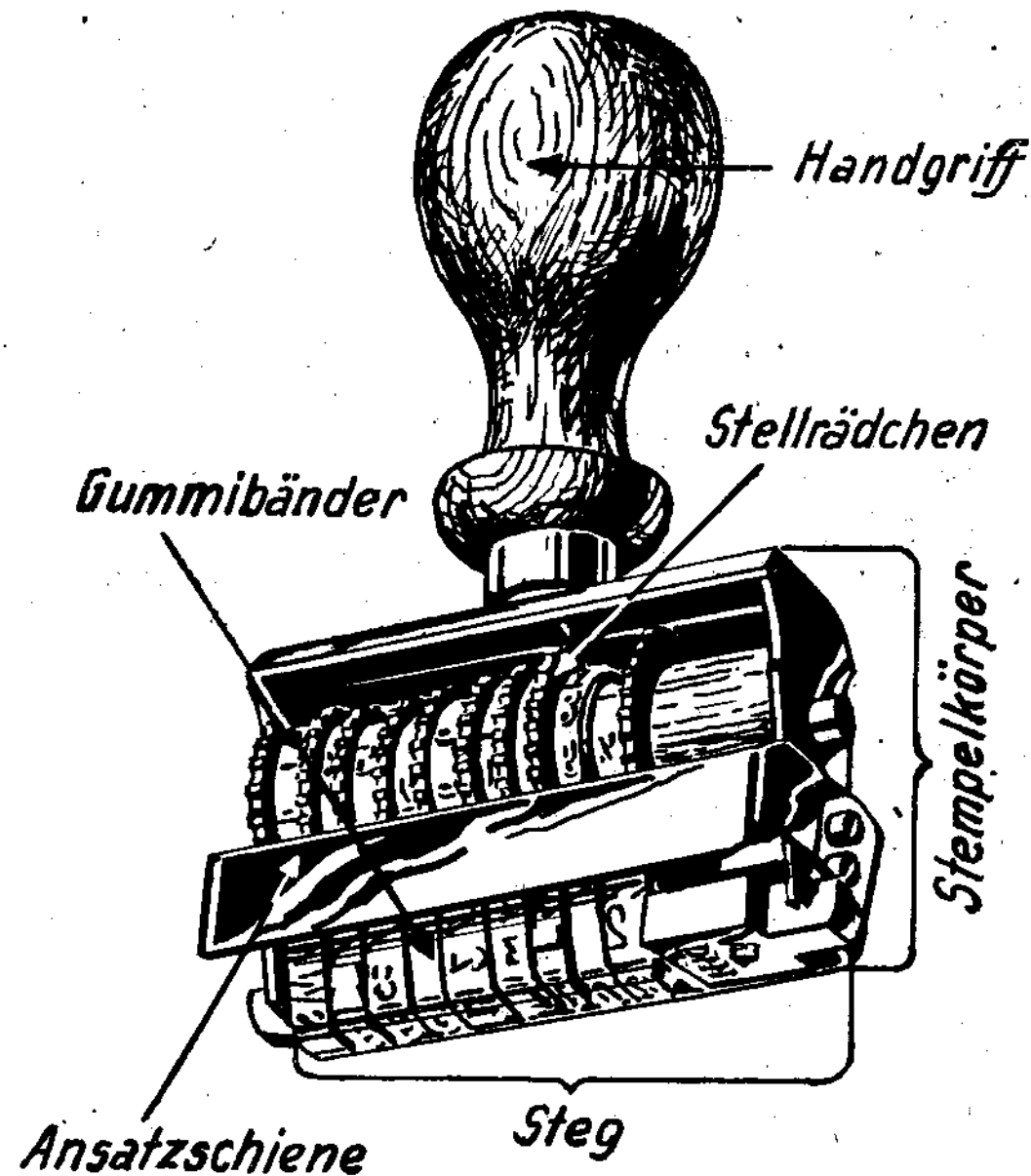
Der Steg des Stempelkörpers trägt die Drucktypen

- a) für die Stempelnummer,
- b) für die Zeitangaben,
- c) für die örtliche Kennzeichnung.

Die Drucktypen für die Zeitangaben, und bei Straßenbahn und Omnibus auch für die örtliche Kennzeichnung, befinden sich auf beweglichen Gummibändern und können mit Hilfe von Stellrädchen auf bestimmte Angaben eingestellt werden.

Eine Ansatzschiene ist spangenartig mit dem Stempelkörper verbunden.

Das Stempelkissen mit schwarzer Stempelfarbe befindet sich bei den Stempeln der Straßenbahn und des Omnibus in einem oben offenen Metallkästchen, das mit einem kurzen Halteriemen versehen ist. Der Halteriemen hat über



und unter dem Kästchen Schlitz, so daß Stempelkasten und Stempel am Rock, Mantel oder Geldtasche befestigt werden können.

Der Stempel wird in dem Kästchen durch eine Raste gehalten.

Für die Stempel der U-Bahn werden die üblichen schwarzen Stempelkissen verwendet.

2. Mit dem Fahrscheinstempel werden Fahrtausweise durch Aufdruck folgender Merkmale bewertet:

- a) Nummer des Stempels,
- b) Uhrzeit von 0—24 in halben Stunden,
- c) Monatstag von 1—31,
- d) Monat von 1—12;

dazu bei der Straßenbahn:

- e) Liniennummer mit zwei Stellen und gegebenenfalls mit einem E,
- f) aus Himmelsrichtung N, NO, O, SO, S, SW, W, NW und Z (Zentrum), sowie A und B für die Ringlinien;

bzw. bei der U-Bahn:

- g) Name des Bahnhofs.

Diese Merkmale erscheinen beim Abdruck in der Reihenfolge von links nach rechts. Zur besseren Unterscheidung sind die Ziffern für die Stempelnummer und den Monat sowie die Buchstaben für die Richtung liegend angebracht.

Aus der Sammlung "www.Berliner-Verkehrsseiten.de"

Die Einstellung der Merkmale erfolgt durch Drehen der Stellrädchen. Da die Uhrzeit und bei Straßenbahn und Omnibus auch die Richtungsangaben häufiger als die anderen Merkmale geändert werden müssen, sind die entsprechenden Stellrädchen zur bequemer Bedienung größer gehalten.

Vor jedem Abdruck ist auf genügende Befeuchtung der Typen mit Stempelfarbe zu achten. Die Stempelkissen müssen daher stets gut mit schwärzer Farbe getränkt sein, die auf den Betriebshöfen und U-Bahnhöfen vorrätig gehalten wird. Nur diese Stempelfarbe darf verwendet werden. Übermäßiges Auftragen von Stempelfarbe ist aber zu vermeiden, da die Abdrücke dann leicht verschmiert werden und nicht mehr erkennbar sind.

Zur Herstellung eines Abdrucks wird die Ansatzschiene des Stempels auf den Fahrtausweis gesetzt und die richtige Stellung des Steges über der vorgesehenen Druckfläche geprüft. Der Druck selbst erfolgt durch Führung des Stempels nach hinten, bis die Typen leicht auf das Papier gepresst sind.

Um gut lesbare Abdrücke zu erhalten, verwenden die Straßenbahn- und Omnibusschaffner eine Unterlage, auf der zugleich ihre Fahrscheinblöcke befestigt sind.

Bei der U-Bahn werden die Verkaufstische der Fahrscheinausgaben und die Verkaufsplatten an den Sperren als Unterlagen benutzt.

3. Der Fahrscheinstempel muß vor Beschädigungen geschützt werden.

Die Säuberung der Gummitypen darf nicht mit einem Messer oder einem ähnlichen scharfen Instrument, sondern nur durch Betupfen mit einem Lappen erfolgen, der schwach mit Benzin getränkt ist.

Verklebungen der Gummibänder miteinander können durch wiederholtes Hin- und Herbewegen gelöst werden.

Wird ein Fahrscheinstempel durch Abnutzung der Typen oder aus anderen Gründen unbrauchbar, so ist er an die Betriebshofverwaltung bzw. an den Verkehrsmeister des Bezirks- U-Bahnhofes zurückzugeben.

Von den Vm-Standposten im Oberflächenbetrieb werden Ersatzstempel bereitgehalten, die an Schaffner der Straßenbahn oder des Omnibus ausgegeben werden können, wenn Stempel während des Dienstes auf dem Wagen ausfallen.

Änderungen und unsachgemäße Reparaturen dürfen an den Stempeln unter keinen Umständen ausgeführt werden.

Berlin, im April 1949

Hauptabteilung Betrieb